

vorzuziehenden Persönlichkeit die Zustimmung der Zentralisation.
Auch durch schriftliche Hinweise eingefolgt.

10. Der derzeitige Hallenratstand des Sitzes wird umgestaltet,
die Verhältnisse in der Abteilung Antiquitates zu klären.
11. Derselbe wird durch einstimmigen Beschluß des Sitzes in
Redaktionsentscheidungen sind die Redaktionen des Neuen Kurses vom
H. Bande an überzugehen.
12. Es wird auf Antrag der Herren Breslau und Moser mit 12
gegen eine Minorität beschlossen, das Genosse für die Führung
der Redaktionen des Neuen Kurses auf fünf Jahre zu er-
statten.
13. Der Vorsitzende verliest ein Schreiben des Herrn Traube,
durch das er seinen Austritt aus der Zentralisation als un-
gültig erklärt.
14. Der Vorsitzende teilt mit, daß mit dem 1. April 1905 an der
Königl. Bibliothek zu Berlin eine neue Bibliotheksverwaltung an-
fange, welche die Arbeiten der Mitarbeiter der Monumenta
Germaniae in besonderer Weise fördert. Es wird beschlossen,
an das Reichsamt des Innern das Gesuch zu richten, dafür
zu wirken, daß zugunsten der Mitglieder der Zentralisation
und der Mitarbeiter der Monumenta Germaniae von der
neueren Bestimmungen der neuen Bibliotheksverwaltung
Abstand genommen werde.
15. Der Vorsitzende verliest ein Schreiben der Abrechnungsgesam-
ten Kommission für Landesgeschäfte, daß die Verwaltung ausfällt, der
Büchereigabe der Mf. wesentlich größere Unterstützung zu geben.
Die Antwort sei in dem Sinne erfolgt, daß dieses Ziel nach Maß-
gabe der verfügbaren Kräfte auf das der Zentralisation sei.
Eine Diskussion über die Scriptores rerum Germanicarum
wird auf Antrag des Herrn Leumer für die Beratung der
Abteilung Scriptores zurückgestellt.